

Artillerie ordentlich marchiren. Nach dem grossen Embarras der Artillerie/habe ich auch vor nöthig erachtet etwas von der Bagage zu gedencken; Wie es nun einer Armees eine grosse Schande ist/solche zu verlieren / und dem Feinde lassen zu Theile werden / so ist es auch hinwiederumb eine grosse Mühe/solche/wann sie gar zu groß ist/zuerhalten / indem sie einer Armees grosse Disordre machet; Wäre daher wol zu wünschen / und ist viel daran gelegen/solche so viel möglich klein und gering einzurichten / einem jeden Regiment/ Compagnie und Officier für zuschreiben/ wie viel Pferde und Wagen einer halten solle/ damit solche nicht über Gebühr und zum Ueberflus möchte auffwachsen und mit herumgeführt werden / worüber man dann billig alle Monate seine Reveue halten / und diejenigen so darwider handelten/ gebührend bestraffen sollte. Es pfleget aber insgemein auff den Marchen die Bagage dem Train der Artillerie in gewisser Ordnung und unter dem Commando eines General-Wagen-Meisters zu folgen /wann nicht etwan was anders hierunter aus gewissen Ursachen der Generalität anbefohlen worden.

Caput

Von
m
ne
C
de
zu
L
nem
tet wi
von
über
riren/
zufuch
gute
Sach
thüm
Scha
hero
tigkei
Dege
ley
obliqu